

Osterhasencup 2024

Das traditionelle Turnier in Steinheim fand dieses Jahr schon zum 20. Mal statt. Insgesamt nahmen 440 Kinder aus ca. 45 Vereinen teil, die in sechs Gruppen unterteilt waren. Das Foto zeigt die Mädchen (U10 und U12) bei der Begrüßung, die den Anfang machte.

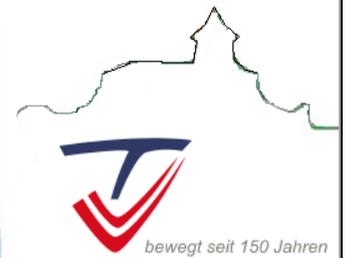


Wir hatten 11 Judokas gemeldet, einer sagte leider krank ab. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Den Anfang machten die Mädchen: Naemi (U10, 25 kg, vorn), Arina (U12, 33 kg, rechts) und Nele (U12, 45 kg, links) haben alle erst den weiß-gelben Gürtel und machten ihren ersten Judowettkampf überhaupt. Dementsprechend nervös waren sie auch.



Naemi (weiß-gelb Gurt) hatte nur höher graduierte Gegner (gelb und zweimal gelb-orange) und verlor trotz mancher guten Ansätze leider alle



vier Kämpfe. Im unteren Foto weicht sie geschickt einem Wurfansatz aus.



Auch Arina (rechts) verlor den ersten Kampf. Im zweiten Kampf erreichte sie ein Unentschieden und hatte deutlich mehr vom Kampf. Gegen eine Gegnerin mit grünem Gürtel verlor sie dann



den letzten Kampf und wurde dritte.

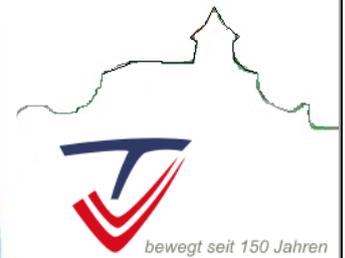


Nele (links) hatte nur eine Gegnerin und sie kämpften den Turniersieg in einem best-of-three aus. Im ersten Kampf verlor sie denkbar unglücklich, aber im zweiten Kampf hatte sie dann keine Chance. Es bleibt trotzdem ein zweiter Platz.

Als nächstes kam ein ganz erfahrener U10 Kämpfer dran. Artur (rechts, 34 kg) machte auch nicht lange mit seinen Gegnern rum. In den ersten beiden Kämpfen nutze er jeweils die erste Situation im Boden, um seine Gegner mit Kesa-gatame festzuhalten. Den dritten Kampf beendete er sogar noch schneller und warf seinen Kontrahenten nach 5 Sekunden mit vollem Punkt zu Boden, so dass ein sehr souveräner erster Platz zu Buche stand.



Tiberius (weiß-gelb, U12, 36 kg) bestritt wie die Mädels seinen ersten Judo-Wettkampf. In all seinen Kämpfen trat er sehr engagiert auf und versuchte immer wieder seine Gegner zu werfen. Als unerfahrenem



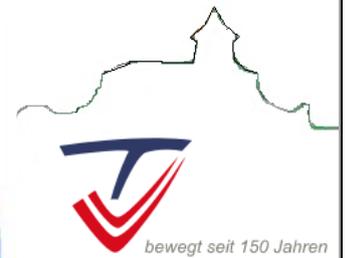
Wettkämpfer unterliefen ihm dabei in den ersten beiden Kämpfen allerdings Fehler, die zu knappen Niederlagen jeweils kurz vor Schluss führten. Aber im dritten Kampf hatte er mehr Glück und zwei seiner Wurfansätze (O-goshi) kamen durch für die er beide einen Waza-ari erhielt, und er vorzeitig gewann. Der Lohn war der dritte Platz. Im Foto oben versucht er einen Haltegriff anzusetzen.



Dann kam Deniz (U12, 31 kg) dran. Deniz ist ein Wirbelwind auf der Matte und nur sehr schwer für seine Gegner zu kontrollieren oder gar zu werfen oder festzuhalten. Leider schafft er es noch nicht, seine Energie in saubere Techniken umzusetzen (s. Foto). Die ersten beide Kämpfe endeten unentschieden und den dritten Kampf verlor er sehr unglücklich durch einen Konter. Mit etwas mehr Ruhe in den Aktionen hätte mehr rauspringen können als der dritte Platz.

Luca (U12, 52 kg, gelber Gürtel, leider kein schönes Foto gelungen) hat nach einer längeren Pause vor ein paar Wochen erst wieder mit Judo angefangen. Um so schöner war es, dass er sich gleich wieder für den Wettkampf gemeldet hat. Seinen beiden höher graduierten Gegner (gelb-orange bzw. grün) machte er das Leben schwer und gerade im ersten Kampf hatte er die Möglichkeit, diesen für sich zu entscheiden. Leider verlor er am Ende doch beide Kämpfe und wurde dritter.

Aber am Ende kamen dann unsere Trümpfe: Moritz (U12, 32 kg) und Robert (U12, 36 kg) konnten schon einige Wettkämpfe für sich entscheiden und zeigten auch beide eine beeindruckende Leistung.



Robert ist ein richtiger Bodenspezialist geworden. Alle seine drei Kämpfe hat er durch Haltegriff (Kesa-gatame) gewonnen, zweimal hat er sofort die erste Möglichkeit zum Sieg genutzt. Nur im zweiten Kampf war es etwas enger: sein Gegner führte mit Waza-ri und hielt Robert sogar schon fest. Aber befreite sich nicht nur, sondern drehte den Spieß um und hielt seinen Gegner fest. Und wenn Robert Kesa-gatame hält, kommt so schnell keiner mehr raus: 1. Platz.



Moritz hatte die größte Gruppe und musste viermal ran, u.a. auch gegen einen Gegner von letzter Woche, gegen den er verloren hatte. Aber heute war er super aufgelegt. Er gewann alle seine Kämpfe vorzeitig mit tollen Würfen (O-sotogari war heute sein Lieblingswurf) und stand dafür maximal 90 Sekunden auf der Matte. Den letzten Kampf gewann er schon nach 7

Sekunden (Foto)!

Am Schluss kam Leo (U12, 31 kg) dran. Er war leider die letzten Wochen im Training verhindert, aber wollte unbedingt kämpfen kommen. Den ersten Kampf entschied er vorzeitig mit Haltegriff für sich. Im zweiten Kampf konnte er eine Waza-ari-Wertung souverän über die Zeit bringen und auch diesen Kampf gewinnen. Der dritte Kampf endete Unentschieden, aber trotzdem erreichte Leo einen tollen ersten Platz.





Hier Bilder von der Siegerehrung



